

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ruhm Altöttings ist dieser: Altötting war der einst eine berühmte Pfalz, die Gnadenkapelle aber ist die aus den Zeiten der Pfalz allein noch erhaltene Pfalzkapelle.

Das Wort Pfalz, von palatium herrührend und mit Palast stammverwandt, bezeichnet in alter Zeit ein größeres Krongut, das oft als Residenz der Herrscher diente. Krongüter waren schon in ältester bayerischer Zeit in erheblicher Zahl über das Land zerstreut. Inhaber waren die Herrscher, die daraus ihre Einkünfte bezogen und an ihnen auch politische Stützpunkte sowie Herbergen bei Reisen und Jagden hatten. Manche Krongüter erlebten den Besuch ihrer Herren vielleicht gar nicht, manche ausnahmsweise, manche aber öfter und manche wurden sogar der Lieblingsaufenthalt des einen oder anderen Herrschers und dadurch von selbst ein Regierungssitz des Landes. Nur Krongüter letzterer Art waren wirkliche Pfalzen, während die übrigen gewöhnlich Königshöfe genannt werden. Das öftere und längere Verweilen des fürstlichen Hofes an einem solchen Platze erforderte naturgemäß eine größere und bessere Ausgestaltung solcher zu Pfalzen aufrückenden Königshöfe. Für die Wahl der Pfalzen konnten verschiedene Gründe maßgebend sein; immer aber sind solche Königshöfe durch besondere Vorzüge ausgezeichnet, wie reicher Kronbesitz an Ländereien, landschaftliche Schönheit, gutes Klima, Heilquellen, großes ergiebiges Jagdgebiet und nicht zuletzt auch günstige Lage. Altötting erlebte unter den Karolingern den Höhepunkt seiner Pfalzherrlichkeit. Es kann nicht wundernehmen, daß Feinschmecker wie die Karolingerkaiser auf die Vorzüge der Dettinger Pfalz bald aufmerksam wurden und sie zu schätzen wußten.

Wie aber sind die Karolinger nach Altötting gekommen?

Der mächtige Karl d. Gr. hatte die fränkische Oberherrschaft auf alle deutschen Stämme ausgedehnt und dadurch zum ersten Male alle deutschen Stämme in einem einzigen großen Reiche vereinigt. Wo, wie in Bayern, das regierende Herzogsgeschlecht sich der Frankenherrschaft widersetzte und sich unverläßig zeigte,